

Wer war Jesus

Historische Erkenntnisse über die Person Jesu

Die folgenden Aussagen werden heute als gesicherte historische Erkenntnis angesehen. Sie stützen sich auf eine genaue Erforschung der Evangelien und beziehen dabei auch Quellen außerhalb des Christentums ein.

Geboren wurde Jesus einige Jahre vor unserer Zeitrechnung, vermutlich um 4 v. Chr. Die Eltern von Jesus heißen Josef und Maria. Josef war ein Zimmermann, von dem Jesus ebenfalls diesen Beruf erlernte. Er hatte Geschwister.

Jesus war ein Mitglied des jüdischen Volkes und stammte aus Nazareth. Als Mitglied des jüdischen Volkes wurde Jesus als Säugling beschnitten, er wuchs im jüdischen Glauben auf und begleitete seine Eltern zur Bar Mizwa nach Jerusalem.

Im Alter von 30 Jahren hatte Jesus Kontakt zu einem Wanderprediger. Dieser rief die Menschen seiner Zeit zur Umkehr auf. Als Zeichen der Umkehr taufte er, daraus erklärt sich sein Name Johannes, der Täufer. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen.

Jesus begann selbst zu predigen. Er wanderte zunächst mit einer Gruppe von Männern und Frauen durch Galiläa und erzählte den Menschen von Gottes Liebe. Viele Menschen erfuhren in der Begegnung mit Jesus Heilung. Jesus erregte Aufsehen, weil er die Gemeinschaft von Menschen suchte, die nach Auffassung seiner Zeitgenossen ausgeschlossen gehörten: Kranke, Menschen mit einem schlechten Lebenswandel und Zöllner, die mit der römischen Besatzungsmacht zusammenarbeiteten.

Um das Jahr 30 zog Jesus mit seinen Anhängern nach Jerusalem. Er tat dies zur Zeit des Passahfestes, an dem viele Juden nach Jerusalem pilgerten, um das große Fest der Erinnerung an die Befreiung des Volkes Gottes aus der Sklaverei in Ägypten zu feiern. Bewusst wollte Jesus ganz Israel mit seiner Botschaft von der grenzenlosen Liebe Gottes konfrontieren.

Er hat dabei wohl auch mit der Möglichkeit eines gewaltsamen Todes gerechnet.

Jesus wird von der Tempelwache gefangen genommen. Kaiphas, ein jüdischer Hohepriester, lieferte Jesus an Pontius Pilatus, den römischen Statthalter, aus, der das Todesurteil verhängte. Er hat Jesus als Anführer eines Volksaufstandes hinrichten lassen. Seine Anklage begründete er damit, dass Jesus sich selbst als messianischen König bezeichnete und damit die öffentliche Ordnung gefährdete. Am Tag vor dem Passahfest wurde Jesus von römischen Soldaten gekreuzigt

Nach dem Tod von Jesus haben die Jünger und zuerst die Frauen, die mit Jesus zusammen waren, erfahren, dass ihr Jesus lebt. Auf eine ganz neue Weise zeigte er sich ihnen als der auferstandene Christus. Sie haben das als Tat Gottes verstanden. Alle Welt soll begreifen, dass Jesus wirklich der von Gott gesandte Friedenskönig, der Messias ist, und er ist stärker als der Tod. Und so haben sie sich von ihren Erfahrungen mit Jesus erzählt. Etwa vierzig Jahre nach dem Tod Jesu haben die Evangelisten begonnen, alles, was über Jesus bekannt war, zu sammeln und aufzuschreiben. Dabei haben sie ein Bild von Jesus gezeichnet, das ihrem Glauben an den Auferstandenen entsprach. Es war ihnen wichtig zu zeigen, dass Jesus der ist, der von den Propheten als Messias, als Friedenskönig verheißen wurde.

Was wir im Neuen Testament über Jesus erfahren

Nach dem Tod von Jesus haben die Jünger und zuerst die Frauen, die mit Jesus zusammen waren, erfahren, dass ihr Jesus lebt. Auf eine ganz neue Weise zeigte er sich ihnen als der auferstandene Christus. Sie haben das als Tat Gottes verstanden. Alle Welt soll begreifen, dass Jesus wirklich der von Gott gesandte Friedenskönig, der Messias ist, und er ist stärker als der Tod. Und so haben sie sich von ihren Erfahrungen mit Jesus erzählt.

Etwa vierzig Jahre nach dem Tod Jesu haben die Evangelisten begonnen, alles, was über Jesus bekannt war, zu sammeln und aufzuschreiben. Dabei haben sie ein Bild von Jesus gezeichnet, das ihrem Glauben an den Auferstandenen entsprach. Es war ihnen wichtig zu zeigen, dass Jesus der ist, der von den Propheten als Messias, als Friedenskönig verheißen wurde.